

Flüchtlingshilfe Engelskirchen e.V.

Vorstandssitzung am 5.11.2016, 10:30h im Ankommenstreffpunkt, Märkische Str.28, Engelskirchen

Protokoll

Anwesend: Doris Schuchardt, Axel Wüstefeld, Daniela Yücebas

Als Gäste: Andrea Lukas, Sabine Plötz, Yasemin Höck, Thiemo Höck

Beantragte Zuwendung für 2017

Hauptthema der Vorstandssitzung war eine erste Schätzung für die Beantragung der KOMM-AN Fördermittel für 2017. Das Ergebnis dieser Überlegung ist in der Anlage dokumentiert.

Café Vielfalt (Hale Auksutat) wird einen separaten Antrag für Fördergelder stellen.

Verschiedenes

- Da der geplante Malkurs leider abgesagt wurde, besteht die Möglichkeit, die freigewordene Pauschale von 220,- Euro umzuwidmen. Thiemo Höck wird mit Peter Fach besprechen, ob sie eventuell einen „Fahrrad Reparatur Workshop“ mit Flüchtlingen organisieren und die Pauschale in Materialkosten investieren können. Als Raum für den Workshop wurde die überdachte Fläche neben dem Depot genannt.
- Um die Pauschalen von 220,- Euro genau zu treffen, wurde die Idee genannt, bei (z.B.) REWE einen Gutschein über diesen Betrag zu erwerben, der dann sukzessive genutzt werden könnte.
- Doris berichtete, dass der Schrank für den Ankommenstreffpunkt in der 46.Kalenderwoche kommt. Das raumhohe Regal kommt ebenfalls bald, aber hierfür steht noch kein Termin fest.
- Lager-Schuppen für die Flüchtlingshilfe (am Ankommenstreffpunkt) und Café Vielfalt (am Aggerstrand) werden von der Gemeinde finanziert. Axel wird die Details mit Friedhelm Miebach von der EGE besprechen.
- Yasemin wurde gebeten herauszufinden, wie man Koch- und Backutensilien der Flüchtlingshilfe kennzeichnen kann, so dass es zu keinen Verwechslungen mit Geräten der evangelischen Gemeinde kommt. Backofenfester Stift?
- Doris erwähnte, dass es neben der Förderung durch KOMM-AN NRW auch eine Förderung von Projekten durch die Malteser gibt. Eventuell kann man diese Möglichkeit für kurzfristige Projekte nutzen.
- Sabine Plötz möchte das Logo der Flüchtlingshilfe für den Stand auf dem Weihnachtsmarkt nutzen. Andere Ideen waren, es auf Buttons anzubringen und am Depot in der Oststraße.

Ende 12:00h

Für die Richtigkeit: Axel Wüstefeld

Anlage: Beantragte Zuwendung 2017



1. Beantragte Zuwendung für das Jahr 2017

Die Initiative **Flüchtlingshilfe Engelskirchen e.V.** beantragt eine Förderung in Höhe von **7432,00 EUR**. Die Berechnung der beantragten Zuwendung ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Baustein	Pauschale	Anzahl der Pauschalen	x Wert	Summe
A	Renovierung und/oder Ausstattung von Ankommenstreffpunkten (pro Raum)		2.000,00 €	0,00 €
	Laufender Betrieb von Ankommenstreffpunkten (pro Monat und Gebäudeeinheit)	2	400,00 €	800,00 €
B	Begleitung von Flüchtlingen (pro Monat und ehrenamtl. tätiger Person)	48	44,00 €	2.112,00 €
	Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung (pro Monat und Maßnahme)	16	220,00 €	3.520,00 €
C	Erstellung, Druck und Anschaffung von Printmedien		2.000,00 €	0,00 €
	Erstellung, Erweiterung, Pflege bzw. Aktualisierung von Internetseiten		2.000,00 €	0,00 €
	Übersetzungen (pro übersetzter Seite)		50,00 €	0,00 €
D	Qualifizierung von ehrenamtl. Tätigen (pro Unterrichtsstunde)	4	100,00 €	400,00 €
	Persönlicher Austausch von ehrenamtl. Tätigen (pro Monat)	12	50,00 €	600,00 €
gesamt				7.432,00 €

2. Begründung

2.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (z.B. Konzeption, Ziel, Nutzen)

Baustein A, 2.Teil

Der Ankommenstreffpunkt befindet sich in Räumen der evangelischen Gemeinde Engelskirchen. Die Pauschalen dienen zur Abdeckung von anfallenden Nebenkosten wie Wasser, Energie, Heizung etc.

Baustein B, 1.Teil

Dezentral organisierte Begleitung von Flüchtlingen zu Arztterminen, Behörden, Veranstaltungen etc. durch Ehrenamtler. Die Pauschale dient als Ausgleich für Fahrzeugkosten der Ehrenamtler. Etwa 10-15 Ehrenamtler nehmen diese Aufgabe wahr.

Baustein B, 2.Teil

Verschiedene Veranstaltungen/Ausflüge ähnlich wie 2016:

- Ein Musikfest mit Musikern aus den Reihen der Flüchtlinge und aus den Reihen Engelskirchener Bürger
- 2 Ausflüge mit Flüchtlingen per Bus (in 2016 gab es einen Ausflug zum Haus der Geschichte in Bonn)
- Ein Sommerfest für Flüchtlinge mit gemeinsamem Grillen etc.
- Ein Stand auf dem Engelskirchener Weihnachtsmarkt
- Eine „Weihnachtsaktion“ mit Geschenken für Flüchtlingskinder
- 4 „Kulti-Multi“ Veranstaltungen im Ankommenstreffpunkt mit lokalen Musikgruppen, Gesprächen, Kaffee & Kuchen.
- 4 „Sonntagscafé“ Veranstaltungen im Ankommenstreffpunkt mit Gesprächen, Kaffee & Kuchen.
- 2 Kochveranstaltungen, bei denen gemeinsam mit Flüchtlingen und Einheimischen Gerichte aus den Heimatländern der Flüchtlinge gekocht werden

Baustein D, 1.Teil

2 Pauschalen dienen dem Erwerb von Gesundheitszeugnissen für Ehrenamtler, so dass sie qualifiziert sind, Lebensmittel zu verkaufen und zu erstellen (z.B. für Weihnachtsmarkt, gemeinsames Kochen/Backen).

2 Pauschalen für Referenten, die zur Fortbildung der Ehrenamtler eingeladen werden.

Baustein D, 2.Teil

Monatliche Pauschale für die Ausgestaltung der Betreuertreffs, des Runden Tisches, Treffen der Depotbetreuer(innen).

2.2 Zur Notwendigkeit der Förderung (z.B. Landesinteresse an der Maßnahme)

Die oben aufgeführten Maßnahmen dienen kurz- und mittelfristig dazu, die Kommune durch Förderung des Ehrenamtes zu entlasten

2.3 Besondere Begründung für:

- Förderung einer Büroräumlichkeit